

Material und Energie umgegangen werden muß, wie die Kosten weiter verringert werden können, bis hin zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen.

Schon jetzt ist abzusehen, daß der Betrieb alle staatlichen Planvorhaben erreichen wird. Nicht nur das. Einige Planpositionen werden sogar überboten. So werden zum Beispiel 10 000 Tonnen Rohstahl mehr hergestellt, als es der Plan vorsah, und ich bin sicher, daß dies nicht die einzige Position bleibt, die der Betrieb überbieten wird, denn die Diskussion über den Gegenplan ist ja noch im Gange und soll erst Ende Februar 1974 abgeschlossen sein.

Was mich zu diesem Optimismus berechtigt, ist auch die Tatsache, daß bisher 68 Prozent der Belegschaft kollektiv- oder persönlich-schöpferische Pläne abgeschlossen haben mit dem Ziel, die Warenproduktion über den Staatsplan 1974 hinaus zu erhöhen. In so wichtigen Produktionsbereichen wie im Stahlwerk und auch im Walzwerk haben sich sogar 80 Prozent der Belegschaft verpflichtet, nach kollektiv- oder persönlich-schöpferischen Plänen zu arbeiten.

Diese Initiative, diesen Elan führe ich zum großen Teil auf die Wirkung der politischen Massenarbeit durch die Grundorganisation zurück, die besonders in der Vorbereitung und Durchführung der Partei wählen einen Aufschwung nahm. Wir erreichten dadurch auch eine lebhaftete Anteilnahme der parteilosen Kollegen an den Parteiwahlen.

Frage: Die 11. Tagung weist darauf hin, daß der sozialistische Wettbewerb im Jahre 1974 im Zeichen des 25. Jahrestages der Gründung der DDR geführt wird und auf die weitere Verwirklichung der vom VIII. Parteitag beschlossenen Hauptaufgabe gerichtet ist. Auf welche Schwerpunkte werdet ihr die politische Massenarbeit richten?

Antwort: Die nächsten Mitgliederversammlungen in den Abteilungsparteiorganisationen und Parteigruppen werden sich mit der gründlichen Auswertung des 11. Plenums beschäftigen. Dabei werden die Genossen prüfen, inwieweit die auf den Berichtswahlversammlungen beschlossenen Maßnahmen den Anforderungen des 11. Plenums entsprechen, und Ergänzungen vornehmen.

Bereits Anfang Januar findet die Vertrauensleutevollversammlung statt, auf der die neue Wettbewerbskonzeption für das Jahr 1974 beraten und beschlossen wird. Ausgehend von den Hinweisen des 11. Plenums zur Führung des Wettbewerbs, orientiert die Parteileitung die

Genossen in den Gewerkschaftsleitungen auf folgende Schwerpunkte in der politischen Massenarbeit: Es gilt nachzuweisen, warum es zur Erfüllung der Hauptaufgabe notwendig ist, aus jeder Mark, jeder Stunde Arbeitszeit, jedem Gramm Material einen großen Nutzeffekt zu erzielen. Dabei kommt es vor allem darauf an, solche Fragen wie die Sicherheit und Ordnung, die Intensivierung der Produktion durch weitere Rationalisierung, die Verbesserung der Qualität der Erzeugnisse, den ökonomisch zweckmäßigsten und sparsamsten Einsatz von Material und Energie, die weitere Senkung der Kosten in den Mittelpunkt der Diskussionen zu stellen. Gleichzeitig sollte der Zusammenhang herausgearbeitet werden, der zwischen der eigenen Leistung zur Erfüllung und gezielten Übererfüllung des Planes und der weiteren Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen besteht. Es gilt also die Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Weg und Ziel darzustellen.

Material gibt es genug, um nachzuweisen, daß hohe Leistungen in der Produktion sich auch auf bessere Arbeits- und Lebensbedingungen auswirken. So können die Genossen in der Diskussion darauf verweisen, daß bisher für 3150 Belegschaftsmitglieder durch Rekonstruktionsmaßnahmen und Anwendung der WAO bessere Arbeitsbedingungen geschaffen wurden. Sie können nachweisen, daß 386 Produktionsarbeiter, die unter Hitze, Staub und Lärm zu leiden hatten, angenehme Arbeitsverhältnisse erhalten haben. Die Genossen sollten bei den Gesprächen über den Wettbewerb auch daran erinnern, daß die Versorgung am Arbeitsplatz mit Getränken und Kaltspeisen organisiert wurde, daß heute alle Schichten ein warmes Essen erhalten und daß ein HO-Bestelldienst eingerichtet wurde. Auch der verbesserte Feriendienst, die neu geschaffenen Kindergärten- und Kinderkrippenplätze sowie das im Rohbau fertige Betriebshotel mit etwa 400 Betten, das zum 25. Jahrestag der Republik teilweise bezogen werden kann, sind Argumente dafür, daß es sich lohnt, eine gute Arbeit zu leisten. Für die weitere Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen stehen z. B. 11,8 Millionen Mark im Jahre 1974 zur Verfügung.

Ich habe deshalb so ausführlich besonders auf diese Seite hingewiesen, weil es sich zeigt — wie auch auf dem 11. Plenum gesagt wurde —, daß die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen ein wichtiger Ansporn für den Wettbewerb ist.

Frage: Welche weiteren Schwerpunkte werden in der politischen Massenarbeit eine Rolle spielen?